

Die Parteiorganisationen in den örtlichen Räten müssen ab sofort eine strenge und systematische Kontrolle über die Planerfüllung auf den einzelnen Gebieten vornehmen und an Hand der Ergebnisse verlangen, daß durch den Rat, die Stellvertreter des Vorsitzenden, die Abteilungsleiter und jeden Mitarbeiter die notwendigen Maßnahmen organisiert werden, um die Planerfüllung unter allen Umständen zu sichern. Das bedeutet, daß die Parteileitungen ihre Arbeit so verbessern müssen, daß sie den Genossen im Staatsapparat in den Grundfragen Anleitung geben. Dabei sind die Überheblichkeit und Selbstzufriedenheit einiger Genossen zu beseitigen und alle zu höherem Verantwortungsbewußtsein zu erziehen. Dabei sind die ideologischen Ursachen fehlerhafter Arbeit aufzudecken und die Grundfragen der Politik der Partei so zu vertiefen, daß sie zum Arbeitsinhalt eines jeden Mitarbeiters werden.

Die Parteiorganisationen sollten auch dafür sorgen, daß die örtlichen Räte eng mit hochqualifizierten Fachleuten, Wissenschaftlern, Arbeitern und Bauern, die in den Volksvertretungen, den Ständigen Kommissionen, den technisch-wissenschaftlichen Räten, LPG-Beiräten und der Kammer der Technik vertreten sind, Zusammenarbeiten, um die größeren Probleme der Entwicklung auf den einzelnen Gebieten gründlicher auszuarbeiten und schneller zu lösen. Auf diese Weise werden die örtlichen Räte gute Vorschläge bekommen, und die ganze Bevölkerung wird mitarbeiten. Kein Verwaltungsapparat ist heute imstande, die großen Aufgaben allein zu lösen. Zur Zeit steht jedoch noch Bürokratismus hemmend im Wege.

Die Parteiorganisationen sollten sich auch darum kümmern, daß wieder eine Atmosphäre des Lernens geschaffen wird, das Nutzen bringt und der unmittelbaren Lösung der Aufgaben dient. Es ist sofort dazu überzugehen, zu den Vorträgen oder Seminaren im Rahmen der marxistisch-leninistischen Schulung erfahrene Praktiker, Neuerer der Produktion usw. hinzuzuziehen. Einige Parteiorganisationen sind dazu übergegangen, im Anschluß an die Seminare Exkursionen in den besten Industriebetrieben und LPG durchzuführen. Diese Methode führte bereits zu Erfolgen.

Die Parteiorganisationen haben vor allem größeren Einfluß auf die ganze Kaderentwicklung zu nehmen. Dabei sollten sie besonders aus den guten Beispielen, die im Kreis Königs Wusterhausen bei der Gewinnung von Arbeitern und im Bezirk Neubrandenburg bei der Vorbereitung der Kader für leitende Funktionen gesammelt wurden, lernen.

Im Kreis Hoyerswerda wurden im vergangenen Jahr 23 Arbeiter für den Staatsapparat gewonnen, darunter ist auch der jetzige Kreisbaudirektor, der vorher in dem VEB Bau-Union arbeitete und jetzt sein neues Arbeitsgebiet gut beherrscht. In diesem Jahr sind bereits wieder zwölf Arbeiter gewonnen worden, die durch eine entsprechende Vorbereitung (Lehrgänge, Teilnahme an Brigadeeinsätzen usw.) mit ihrer Tätigkeit beim Rat des Kreises vertraut gemacht werden.

Es ist also notwendig, daß die Parteiarbeit in den staatlichen Organen auf der Grundlage des Beschlusses des V. Parteitag und der 4. Tagung des ZK vielseitiger entwickelt wird. Diese Beschlüsse müssen entsprechend ihrer Aufgabenstellung exakt erfüllt werden.